

Das Krisenzentrum Dortmund

wurde 1978 gegründet, um Menschen in akuten Krisensituationen, insbesondere nach einem Suizidversuch, zeitnah multiprofessionelle Hilfe anzubieten.

Das Krisenzentrum wird in Trägerverantwortung der Klinikum Westfalen GmbH geführt.

Die Beratungsstelle wird finanziert durch den Träger, die Stadt Dortmund, das Land NRW sowie durch Spenden.

Mit einer Spende an den Freundes- und Förderkreis Krisenzentrum Dortmund e.V. unterstützen Sie die Arbeit des Krisenzentrums unmittelbar.

Spendenkonto:

Freundes- und Förderkreis
Krisenzentrum Dortmund e.V.
Sparkasse Dortmund
IBAN DE49 4405 0199 0321 0094 92
BIC DORTDE33xxx

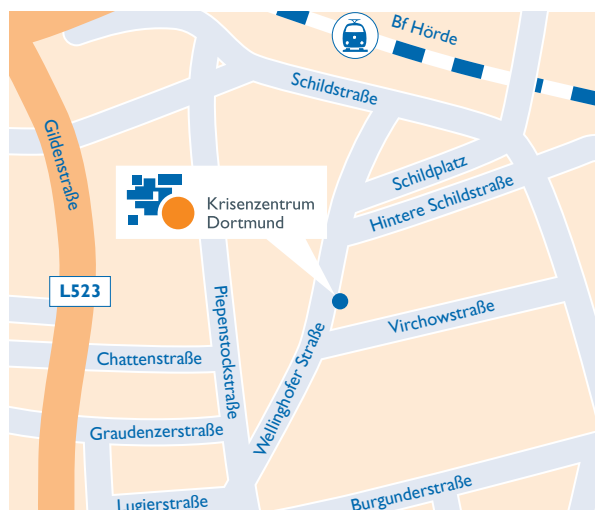
Krisenzentrum Dortmund

Wellinghofer Straße 21
44263 Dortmund
Tel.: 0231 435077
kontakt@krisenzentrum-dortmund.de
www.krisenzentrum-dortmund.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr und
13.30 Uhr bis 17.00 Uhr - die telefonische
Erreichbarkeit kann von den Öffnungszeiten
abweichen.

Anfahrt:



Haltestellen der öffentlichen Verkehrsmittel:
Hörde Bahnhof - Hörder Neumarkt



Beratung in akuten Lebenskrisen

 0231 435077

Das Krisenzentrum Dortmund

ist eine Beratungsstelle für Menschen, die

- sich in akuten familiären oder anderen Beziehungskonflikten befinden
- über Selbsttötung nachdenken oder bereits einen Selbsttötungsversuch unternommen haben
- traumatische Ereignisse erlebt haben
- persönliche Verluste durch Trennung, Todesfälle - auch durch Suizid - erlitten haben
- Gewalt oder Gewaltandrohungen erfahren haben
- Probleme in Arbeit/Ausbildung oder Schule haben
- sich aufgrund der Lebensumstände überlastet fühlen oder verzweifelt sind
- sich Sorgen um Angehörige, FreundInnen oder KollegInnen in akuten Lebenskrisen machen

Das Team

besteht aus psychologischen PsychotherapeutInnen, SozialpädagogInnen und Verwaltungskräften sowie einer Fachärztin für Neurologie.



Die Beratung

dient der Bewältigung der akuten Krisensituation. Mögliche Schritte zum Erreichen dieses Zieles sind

- Einschätzung der Belastungssituation
- Deeskalation
- Stabilisierung
- Ressourcenaktivierung
- Entwicklung weiterführender Handlungsschritte

In unserer Arbeit orientieren wir uns schwerpunktmäßig an systemischen, lösungsorientierten sowie verhaltenstherapeutischen Konzepten.

Das kostenfreie Beratungsangebot

richtet sich an Dortmunder BürgerInnen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Beratung umfasst zunächst ein erstes Gespräch meist innerhalb von drei Tagen nach telefonischer Anmeldung. Im Bedarfsfall kann die weitere Krisenberatung ohne Wartezeit erfolgen.

Die Krisenberatung kann gegebenenfalls durch die psychotherapeutische Sprechstunde bzw. Akutbehandlung und/oder eine begleitende psychiatrische Behandlung erweitert werden. Dies geschieht in Kooperation mit der psychiatrischen Institutsambulanz des Knappschaftskrankenhauses Lütgendortmund.

Darüber hinaus besteht nach einem vollendeten Suizid für Bezugspersonen die Möglichkeit zur Teilnahme an der Gruppe „Hinterbliebene nach Suizid“. Dieses Angebot wird durch die Unterstützung des Freundes- und Förderkreises Krisenzentrum Dortmund e.V. ermöglicht.